



Wie kann die Schifffahrt ihre Treibhausgasemissionen reduzieren? Experten diskutierten im Hafen-Klub Hamburg

Alfa Laval hatte am 9. November 2021 zu einer Paneldiskussion unter dem Titel „EEXI – Compliance and Competitiveness in the Near Future“ geladen. Im Hafen-Klub Hamburg teilten Branchenexperten verschiedener Bereiche ihre Einschätzungen rund um CO2-neutrale Antriebskonzepte für Schiffe.

Der Hafen-Klub Hamburg, gelegen in den Sankt Pauli-Landungsbrücken mit beeindruckendem Blick auf den Elbstrom, bot den passenden Rahmen für die von Alfa Laval initiierte Abendveranstaltung. Das Unternehmen steht als Marine-Ausrüster für Technologien, die eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen sicherstellen. In der internationalen Schifffahrt hat sich die International Maritime Organization (IMO) ebenfalls diesen Zielen verschrieben und Regularien eingeführt, um die Emissionen von Treibhausgasen wie CO₂ zu reduzieren beziehungsweise zu eliminieren. Eine dieser Vorschriften ist der EEXI (Energy Efficiency Existing Ship Index), der für die vorhandene internationale Flotte eindeutige und einzuhaltende Emissionswerte aufstellt. Die Schifffahrtsbranche steht vor der Aufgabe, diese Vorgaben umzusetzen, und sucht technische Unterstützung bei Motorenherstellern und Systementwicklern.

„Die Technologien sind vorhanden“

Diskussionsmoderator Hauke Schlegel, Managing Director VDMA Marine Equipment, war sich mit den Experten einig, dass die Technologien zur Nutzung CO₂-neutraler Kraftstoffe bereits vorhanden oder bald entwickelt seien. Dr. Thilo Dückert, Vice President Fleet Performance Management bei StormGeo, sah als die entscheidende Frage, wie sich die bestehende Technologie optimal ausnutzen lässt. „Die größte Herausforderung ist, der Seefahrt die erforderlichen Mengen von aus erneuerbaren Energien erzeugten Kraftstoffen zur Verfügung zu stellen“, urteilte Rainer Runde, Technical Superintendent/Project Manager der Wessels Reederei. Eine Herausforderung, der sich Alexander Feindt, Global Business Development Manager Marine Four-Stroke bei MAN Energy Solutions SE, gerne in Zusammenarbeit mit Alfa Laval stellen will und dabei auch auf die Kostenfrage hinwies. Nils Merkens, Technical Director Marine Service GmbH, war der Auffassung, alle Marktpartner vom Finanzierer bis zum Betreiber müssten zunächst den Handlungsbedarf erkennen, um dann gemeinsame Lösungen



zu finden. „Alfa Laval arbeitet an neuen Systemen zur Steigerung der Energieeffizienz und entwickelt bessere betriebliche Verfahren. Wir freuen uns darauf, einen Beitrag zu leisten und Teil dieser Reise zu sein“, sagte Sameer Kalra, President Marine Division bei Alfa Laval Corporate AB.

2.658 Zeichen inklusive Leerzeichen

Über Alfa Laval

Alfa Laval ist in den Bereichen Energie, Marine sowie Lebensmittel und Wasser tätig und bietet Know-how, Produkte und Service für eine Vielzahl von Branchen in über 100 Ländern. Das Unternehmen engagiert sich für Prozessoptimierung, verantwortungsvolles Wachstum und den Fortschritt – und „geht immer die Extra-Meile“, um Kunden bei der Erreichung ihrer Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Die innovativen Technologien von Alfa Laval dienen der Reinigung, Veredelung und Wiederverwendung von Materialien und fördern einen verantwortungsvolleren Umgang mit natürlichen Ressourcen. Sie tragen zu optimierter Energieeffizienz und Wärmerückgewinnung, besserer Wasseraufbereitung und reduzierten Emissionen bei. So macht Alfa Laval nicht nur seine Kunden erfolgreich, sondern dient auch den Menschen und dem Planeten. Wir machen die Welt besser, jeden Tag.

Alfa Laval beschäftigt 16.700 Mitarbeiter und erzielte 2020 einen Jahresumsatz von rund 41,5 Milliarden SEK (ca. 4 Milliarden Euro). Das Unternehmen ist an der Nasdaq OMX notiert.

<https://www.alfalaval.de/>

<https://www.linkedin.com/company/alfa-laval-mid-europe-gmbh/>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rolf Lindenberg
Head of Communications Alfa Laval Mid Europe
Telefon: +49 175 4280 478
E-Mail: rolf.lindenberg@alfalaval.com

Holger Werner
AzetPR International Public Relations
Telefon: +49 40 413270 33
E-Mail: werner@azetpr.com

Folgendes Bildmaterial ist der Presseinformation beigelegt:

1. Die Diskutanten zum Thema „EEXI - Compliance and Competitiveness in the Near Future“ (v. l.): Dr. Thilo Dückert, Vice President Fleet Performance Management bei StormGeo, Alexander Feindt, Global Business Development Manager Marine Four-Stroke bei MAN Energy Solutions SE, Rainer Runde, Technical Superintendent/Project Manager der Wessels Reederei, Nils Merkens, Technical Director Marine Service GmbH und Sameer



Kalra, President Marine Division bei Alfa Laval Corporate AB.
Alfa Laval_Begrüßung Kalra.jpg



2. Angeregte Gespräche unter Schifffahrtsexperten.
Alfa Laval_Diskussion um Schlegel.jpg



3. Konzentrierte Diskutanten: Dr. Thilo Dückert, Vice President Fleet Performance Management bei StormGeo, Alexander Feindt, Global Business Development Manager Marine Four-Stroke bei MAN Energy Solutions SE und Rainer Runde, Technical Superintendent/Project Manager der Wessels Reederei.
Alfa Laval_Dücker Feindt Runde.jpg



4. Sameer Kalra, President Marine Division bei Alfa Laval Corporate AB, gibt sein Statement zu CO2-neutralen Antriebskonzepten für Schiffe.
Alfa Laval_Kalra Statement 1.jpg

